

# افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد  
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

[www.afgazad.com](http://www.afgazad.com)

[afgazad@gmail.com](mailto:afgazad@gmail.com)

European Languages

زبانهای اروپایی

Von Wolfgang Pomrehn  
21.04.2024

## **China stößt Treasuries ab - Zentralbank verkauft US-Staatsanleihen und setzt verstärkt auf Gold**

Die chinesische Zentralbank hat im Februar einen größeren Posten US-Staatsanleihen, sogenannte Treasuries, abgestoßen. Das berichtete die in Hongkong erscheinende South China Morning Post diese Woche mit einiger Verzögerung. Damit setzt sich ein Trend fort, der Ende 2013 begann und sich seit Anfang 2022 beschleunigt. Zuletzt hat Beijing Anleihen im Wert von mehr als 22 Milliarden US-Dollar abgestoßen und hält nun noch 775 Milliarden. Auf dem Höchststand im November 2013 besaß die chinesische Zentralbank Treasuries im Wert von 1,32 Billionen US-Dollar. Inzwischen ist die Volksrepublik hinter Japan nur noch zweitgrößter Schuldner der USA und könnte demnächst auch diesen Platz abgeben. Dann wären die engsten Verbündeten der USA, Japan und Großbritannien, zugleich auch deren größte Schuldner, was sicherlich die Abhängigkeiten verstärkt.

China hingegen will sich aus diesen offensichtlich befreien. Die Hongkonger Zeitung nennt als Motive Beijings geopolitische Erwägungen sowie eine befürchtete Zinssenkung, die die Erträge der Anleihen schmälern würde. Derweil befindet sich der chinesische Devisenschatz nach wie vor nahezu auf Rekordniveau. Nach Angaben der Plattform Tradingeconomics.com, die sich wiederum auf die chinesische Zentralbank beruft, hält die Volksrepublik derzeit umgerechnet 3,25 Billionen US-Dollar in ausländischen Währungen. Die Summe war im März um 19,8 Milliarden US-Dollar gestiegen. Das sei der größte Anstieg seit Dezember 2021 gewesen, der außerdem vor dem Hintergrund eines gestiegenen Dollar-Kurses im

Vergleich zu den meisten andern Währungen stattgefunden habe. Dieser hatte die Reserven in den anderen Währungen entsprechend etwas abgewertet.

Zu diesen gehören unter anderem der Schweizer Franken, das britische Pfund, der südkoreanische Won, der japanischen Yen und der Euro. Abgesehen vom Franken sind das alle Währungen, die US-Verbündeten gehören, also Staaten, die gerade im Umgang mit russischen Einlagen gezeigt haben, dass ihnen nicht unbedingt zu trauen ist. Vermutlich unter anderem auch deshalb setzt die chinesische Zentralbank verstärkt auf Gold. Im März kamen 160.000 Feinunzen hinzu. Der Wert stieg auf 161,7 Milliarden US-Dollar, was auch mit dem erneuten Höhenflug des Goldpreises zu tun haben dürfte, der sich auf historischem Höchststand befindet und weiter klettert. Die Zentralbank in Beijing habe 2023 735 Tonnen Gold aufgekauft und allein im Januar weitere 228 Tonnen, schrieb vergangenen Monat ein Analyst des Goldhändlers Gainsville Coins. Zusätzlich hätten chinesische Privatleute 2023 1.411 Tonnen Gold erworben. Das entsprach zusammen fast zwei Dritteln der jährlichen weltweiten Förderung. Diese betrug nach Angaben des World Gold Councils, eines internationalen Verbandes von Bergbauunternehmen, die nach dem Edelmetall schürfen, 2022 rund 3.600 Tonnen. China war zwar mit 375 Tonnen vor Russland und Australien der weltweit größte Goldproduzent, kann aber offenbar bei weitem nicht die einheimische Nachfrage abdecken.